


Fraktionsanfrage Fraktion CDU	REGIONALVERBAND RUHR 
14 / 1468	

	20.02.2024
Fraktionsanfrage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Mobilität	zur Information	20.02.2024	

Betreff: Wasserstraßen im Ruhrgebiet - Verfügbarkeit und Perspektive

Anfrage

Bezüglich der Nutzbarkeit der Wasserwege scheint es derzeit keine akute Einschränkung zu geben, jedoch scheinen viele Teile der Brücken und Schleusen bald nicht mehr nutzbar zu sein. Wie der Presse zu entnehmen und aus der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) zu hören ist: "In zehn bis 15 Jahren werden jede Menge Brücken gesperrt sein", prophezeit Hermann Poppen, Leiter der WSV des Bundes mit Sitz in Meiderich.

In diesem Zusammenhang und im Nachgang der beantworteten CDU-Fraktionsanfrage mit der Drucksache 14/1056-1 ergeben sich noch folgende Fragen, um deren schriftliche Beantwortung wir zur nächsten Sitzung des Mobilitätsausschusses bitten:

1. Welche Brücken und Schleusen befinden sich in welcher Schadklasse und welche Möglichkeiten ergeben sich aus schadhaften Brücken und Schleusen zum weiteren Ausbau der Schifffahrtswege zur wirtschaftlichen und touristischen Nutzung im Verbandsgebiet?
2. Sollte zu (1.) ein Vortrag und eine Diskussion im Mobilitätsausschuss zusammen mit dem WSV stattfinden?
3. Wie erfolgt der regelmäßige Austausch zwischen Regionalverband Ruhr und Wasserstraßen-Neubauamt Datteln (WNA) zu den Bundeswasserstraßenprojekten sowie strategischer Erweiterungen der Wasserwege?

4. Welche Anpassungen der Wasserwege und Häfen sind planerisch bereits vorgesehen, um die Umstellung auf Wasserstoff zu gewährleisten?
5. Welche bi- und trimodalen Kernhäfen / Umschlagsplätze sind für die Logistik planerisch mit einem Wachstum von mehr als 30% bis 2030 vorgesehen?

Bearbeiter/in	Fraktionsgeschäftsführer/in	Fraktion/en
Burgmann, Daniela	Löckenhoff, Jonas	Fraktion CDU
Bezugsnummer.		

gez. **Herr Johannes Ferstl**